

PROTOKOLL

der 11. Sitzung des Stadtausschusses Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 12.04.2016

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Tagungsort: Zimmer 204 Rathaus Damgarten, Schillstraße 5, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Andreas Gohs

Mitglieder

Herr Jan Berg

Herr Burkhard Drechsler

Frau Katrin Erpen

Herr Hans-Dieter Konkol

Frau Christel Lesche-Panizza

Herr Ronny Millow

unentschuldigt gefehlt

Herr Horst Schacht

Herr Axel Zühlsdorff

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann

Herr Heiko Werth

Schriftführer

Sebastian Zilz

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Protokollkontrolle

- 5 Fußgängerüberweg Barther Straße
- 6 Aufstellungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten" im Verfahren nach § 13 BauGB
- 7 Vorstellung und Erörterung des Vorentwurfes zur Neuaufstellung und I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Ost", An der Mühle
- 8 Vorstellung und Erörterung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 9 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Auskünfte/Mitteilungen
- 11 Schwerpunkte der Stadtteilentwicklung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Gohs eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Bürger Herr Wilke, wohnhaft in der Wasserstraße gegenüber dem Kindergarten gab an, dass die Parksituation vor der Kita Wasserstraße sehr schlecht ist. Die Eltern fahren den Rasen vor dem Grundstück kaputt und parken die Grundstückseinfahrten zu. Herr Wilke fordert, dass öfter Kontrollen durchgeführt werden müssen. An Bring- und Abholzeiten ist es nicht möglich, auf das Grundstück zu kommen. Herr Gohs erklärt, dass es schon des öfteren Thema war und er es im Kindergarten ansprechen wird. Das Ordnungsamt wird Kontrollen durchführen.

Herr Hänsche aus der Pütnitzer Straße schlägt vor, dass man am 30er-Zone-Schild Kirchstraße ein Zusatzschild mit der Aufschrift „Parken nur in gekennzeichneten Parkflächen“ benutzt werden.

Herr Gohs schlägt vor, das Thema an den Ordnungsausschuss weiterzugeben.

TOP 4 Protokollkontrolle

Zum Thema „Geschwindigkeitsbegrenzung Saaler Chaussee“ gab es eine Unstimmigkeit in der Verwaltung. Laut dem Protokoll vom 13.10.2015 des Ausschusses Ordnung, Sicherheit und Verkehr erklärte Herr Konkol, dass im Stadtausschuss Damgarten die Geschwindigkeitsregelung in der Saaler Chaussee behandelt wurde. Es wurde ein Antrag auf Reduzierung auf 50 km/h gestellt.

Der Stadtausschuss sprach sich für eine Zählung mit dem Messgerät über 2 Wochen in diesem Bereich aus. Wenn die Ergebnisse vorliegen, sollten diese der Polizei zur Verfügung gestellt werden.

Die Zählung in der Saaler Chaussee wurde vom 26.10. – 01.11.2015 durchgeführt und in der Novembersitzung im Stadtausschuss Damgarten vorgelegt. Da eine Messung in der Saaler Chaussee stattgefunden hat, legen die Ausschussmitglieder fest, einen Antrag an die Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

Das Thema „Katersteig Barther Straße / Edeka“ wird wieder in die Protokollkontrolle aufgenommen. Es ist zu klären, wer der Eigentümer dieses Weges ist.

TOP 5 Fußgängerüberweg Barther Straße

Herr Gohs gibt die Fußgänger- und Verkehrszählung öffentlich bekannt und stellt fest, dass starker Verkehr durch die Barther Straße führt, vor allem zu den Spitzenzeiten. Dagegen ist die Fußgängerquerung sehr gering. Herr Gohs erklärt noch einmal, dass der Großteil der Eltern die Kinder mit dem Auto zum Kindergarten sowie zur Schule bringen. Herr Schacht erklärt, wieso der Fußgängerüberweg auf der Höhe Schwinkendorf am besten wäre, da an dieser Stelle die meisten schulpflichtigen Kinder die Straße überqueren. Die Ausschussmitglieder beschließen, einen Antrag an die Straßenverkehrsbehörde mit allen Argumenten zur Fußgängerquerung auf der Höhe Schwinkendorf zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 6 Aufstellungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten" im Verfahren nach § 13 BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/227

Aufstellungsbeschluss über die II. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, im Verfahren nach § 13 BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die mit Ablauf des 2. November 2009 in Kraft getretene IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, begrenzt
 - im Norden durch einen Bolzplatz
 - im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
 - im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
 - im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“ sowie vorhandene Bebauung der „Karl-Liebknecht-Straße“

wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB im nachfolgenden Bereich, begrenzt

- im Norden durch den Buswendeplatz „Siedlung Damgarten“
- im Osten durch den Radwanderweg an der „Saaler Chaussee“
- im Süden durch vorhandene Bebauung an der „Karl-Liebknecht-Straße 69“
- im Westen durch die östliche Straßenkante der „Karl-Liebknecht-Straße“

geändert. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 183 tlw., 184 tlw., 185, 186, 187, 188 und 189 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten.

2. Ziele der Änderung

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von bis zu 6 Einzelhäusern
- Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

3. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Vorstellung und Erörterung des Vorentwurfes zur Neuaufstellung und I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Ost", An der Mühle

Herr Werth erklärt, die Überplanung des Gewerbegebietes Ost. Es ist geplant, die ehemalige Betriebsfläche ACZ aus Richtung der Richtenberger Straße zu erschließen, um für die Zukunft eine entsprechende geordnete Entwicklung vollziehen zu können. Die zusätzlichen Flächen werden erschlossen und als gewerbliche Flächen im angrenzenden Bereich zu der Wohnbebauung als eingeschränktes Gewerbegebiet vermarktet, damit die Verträglichkeit mit dem Wohnen gewährleistet ist. Weiterhin wird erwähnt, dass die meisten Interessenten eher kleine als große Grundstücke kaufen, die dann hoch ausgelastet werden, was letztendlich viel praktischer ist.

Herr Werth erläutert weiterhin, bezogen auf den Einzelhandel, wie bedenklich es ist, Einzelhandel im Gewerbegebiet anzusiedeln in Bezug auf die innerstädtischen Läden in Damgarten (Konkurrenz).

TOP 8 Vorstellung und Erörterung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB

Herr Werth legt zwei Vorentwürfe des Innenquartiers Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße und Hinterstraße dar. Die Entwürfe zeigen, wie es nach dem Fertigstellen des Quartieres aussehen könnte. Es ist geplant, Mehrfamilienhäuser mit mindestens 8 Einheiten im Innenbereich und an der Wasserstraße eine Reihenhausbauung zu errichten. Es ist nicht geplant, eine öffentliche Straße durch das Innenquartier zu legen, sondern es privat entwickeln zu lassen und es dann über gegebenenfalls Wege-recht zu sichern. Dadurch besteht die Zugangsmöglichkeit, dass für die Reihenhausbauung entsprechende Stellplätze vorgesehen werden können. Es ist geplant, Mehrfamilienhäuser mit Satteldach oder ein Staffelgeschossgebäude zu errichten.

Herr Werth betont nochmals, dass die Stellplätze komplett im Quartier entstehen und dass sich das Umfeld nicht verändert. Herr Schacht fordert, dass sofern das Thema „Innenquartier Barther Straße“ Inhalt des nächsten Stadtausschusses ist, die Bürger mit einbezogen werden. Da es mehrere Fragen von Anwohnern gab, wurden sie von Herrn Gohs aufgefordert, sich entweder im Rathaus Ribnitz zu erkundigen oder ihn per E-Mail zu benachrichtigen.

TOP 9 Anfragen/Mitteilungen

Herr Gohs berichtet, dass in der Kastanienallee die zusammen gesammelten Laubberge nicht vom Bauhof abgefahren wurden. Herr Zilz notierte sich den Sachverhalt und gibt diesen weiter.

Herr Werth stellt den ersten Vorentwurf für die Barther Straße vor. Gemeinsam mit der Sanierung der Barther Straße zwischen Querstraße und Waldstraße durch den Landkreis, wird die Stadt den Gehweg ab der Schillerstraße bis zur Waldstraße erneuern. Herr Gohs fordert eine Übersicht der geplanten Maßnahmen, aus der die eventuellen Kosten für die Bürger hervorgehen.



Herr Andreas Gohs
Vorsitzender



Sebastian Zilz
Protokollführer